



GOSHIN-JITSU VERBAND NORDRHEIN WESTFALEN

Anleitung zur Lehrprobe im Rahmen der Dan-Vorbereitung:

Zur Dan Prüfung wird, sofern bisher keine Übungsleiterlizenz erworben wurde, im Rahmen der vorbereitenden Lehrgänge eine Lehrprobe verlangt. Denn:

Schwarzgurt sein heißt Vorbild sein

In der öffentlichen Wahrnehmung beinhaltet die Dan-Graduierung nicht nur ein fortgeschrittenes technisches Können, sondern auch die Befähigung des „Meisters“, sein/ihr Wissen vermitteln zu können. In der Trainingsgruppe wird der/die Dan-TrägerIn zunehmend in der Ausbildung der weniger fortgeschrittenen SchülerInnen beteiligt sein, oft auch in der Rolle der Übungsleitung. Wer in seinem Verein und darüber hinaus als Schwarzgurt des Goshin Jitsu-Verbandes auftritt, muss in der Lage sein, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Der Goshin-Jitsu Verband empfiehlt ausdrücklich die Teilnahme an einer Übungsleiterschulung, wie sie von den Landessportbünden und auch dem Dachverband für Budotechniken angeboten werden. Diese sehr strukturierte, aber auch umfangreiche Ausbildung legt ein hervorragendes Fundament für die Tätigkeit als ÜbungsleiterIn, sie ist aber keine Voraussetzung für den Erwerb eines Dan-Grades.

In der Lehrprobe soll überprüft werden, ob die AnwärterInnen, welche ihre Befähigung noch nicht in der Übungsleiter C-Prüfung bewiesen haben, in der Lage sind, eine Übungsstunde strukturiert durchzuführen und Techniken in geeigneter Weise zu vermitteln. In einer Lehrprobe soll also nicht die Technikbeherrschung überprüft werden – das ist die Voraussetzung –, sondern die Trainingsleitung und Technikvermittlung.

Wir haben einiges Material zusammengestellt, das helfen soll, sich darauf vorzubereiten.

Zur Lehrprobe muss die Planung eines Stundenablaufs für eine ganze Übungseinheit von wahlweise 45, 60 oder 90 Minuten in der beiliegenden Vorlage ausgearbeitet sein. Die üblichen Phasen des Stundenablaufs müssen dabei berücksichtigt werden. Die Elemente sollen aufeinander aufbauen und sich zu einem stimmigen Gesamtkonzept ergänzen. In der eigentlichen Lehrprobe wird aus zeitlichen Gründen nur ein Teil des Konzeptes mit der Gruppe durchgeführt, sinnvollerweise der Teil der Technikvermittlung. Es ist dabei erwünscht, den Stundeninhalt auf eine Zielgruppe abzustimmen. Die zur Durchführung vorhandene Gruppe von Dan-Prüflingen muss dabei nicht berücksichtigt werden. Es ist möglich, ein Training für eine Kindergruppe, eine Wettkampfgruppe oder eine Gruppe von Hochbetagten auszuarbeiten. Die Zielgruppe des Trainings muss in der schriftlichen Ausarbeitung beschrieben werden und sollte bei der Lehrprobe kurz vorgestellt werden.

Die mit diesem Schreiben versandten Dokumente geben einen Überblick über die verschiedenen Phasen einer Übungsstunde, Konzepte in der Vermittlung etc. Für eine vertiefende Einarbeitung stehen die Begleithefte für die Übungsleiterschulung zur Verfügung, hier insbesondere das Aufbaumodul in den Kapiteln 27 und 28.

Bitte scheut euch nicht, uns in der Vorbereitung anzusprechen und eure Fragen zu diesem Thema zu äußern.